

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1826

92 (18.11.1826) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Rinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis.

Nro. 92. Samstag den 18. November 1826.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Dielen und Nägel Lieferung betreffend.] Mittwoch den 22. d. M. Vormittags 8 Uhr wird die Lieferung von den zur Einfriedigung der jungen Schlägen im herrschaftlichen Hartwald nöthigen ungefähr 30000 Dielen und 120000 Nägel in dahiesigem Forstamts-Bureau öffentlich an den Wenigstnehmenden versteigert werden, wozu man die Steigliebhaber mit dem Bemerkten einladet, daß sie die Bedingungen täglich, und am Tag der Steigerung bei dieser Stelle vernehmen können. Karlsruhe den 9. November 1826.

Großherzogliches Forstamt.

(1) Mühlburg. [Fahrrisversteigerung.] Dienstags den 21. November d. J. wird im Gasthaus zur Stadt Karlsruhe in Mühlburg folgende Fahrnis öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden, als: 1 Kronleuchter, Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Eisen- und Blechgeschirr, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, große Spiegel, Portraits, Glaswaaren, Faß- und Wandgeschirr, 2 Chaisen, 3 Baurenwagen mit eisernen Räder, 1 Pflug sammt Egge nebst allerlei Hausrath.

Mühlburg den 15. November 1826.

Bürgermeisteramt.

Weber.

(1) Offenburg. [Badhausversteigerung.] Die Eigenthümer des hiesigen Badhauses sind geneigt, dasselbe freiwillig öffentlich an den Meistbietenden versteigern zu lassen, und laden hiermit die Liebhaber ein, sich Montag den 8. Januar 1827 Morgens 9 Uhr im Badhause dahier einzufinden, wo die Steigerungshandlung vor sich geht.

Beschreibung.

Das Badhaus besteht in einem im Jahr 1822 neuerbauten zweistöckigen Gebäude, und liegt in der Offenburger Vorstadt. Es enthält:

a) im untern Stock:

Zwei geräumige Wirtschaftszimmer, ein Bilsardzimmer, eine geräumige Küche, einen Keller, ein Wasch- und Rauchhaus, 22 eingerichtete Badzimmer mit Badwanne, 1 Schrepfzimmer, 21 Wohnzimmer,

b) im obern Stock:

1 Tanzsaal, 4 Wirtschaftszimmer, 12 Wohnzimmer.

Die Anstalt selbst hat die Wirtschaftsgerechtigkeit. Vor dem Gebäude befindet sich ein Hof und Garten, oberhalb desselben ein Gras- und Obstgarten. Hinter dem Gebäude liegt ein großer Gemüsegarten, und unten wird es von einer großen Matte, die als Bleichanstalt benützt wird, eingeschlossen. Das ganze durchfließt ein Kanal der Rinzig, an dem ein Wasserwerk anbracht ist, mit der Gerechtigkeit zu zwei Wasserräder. Seiner schönen und günstigen Lage wegen, eignet sich das Ganze zur Betreibung der Badanstalt und Einrichtung einer Fabrik oder sonstigen Gewerben. Die vortheilhaften Bedingungen können am Steigerungstage vernommen, aber auch früher bei der unterzeichneten Stelle eingesehen werden. Fremde Steigerungsliebhaber wollen sich mit Vermögenszeugnissen versehen.

Offenburg am 9. November 1826.

Großh. Ober-Amtsrevisorat.

(1) Söllingen im Oberamt Durlach. [Schmiedhandwerkszeug-Versteigerung.] Donnerstag den 30. November d. J. Nachmittags 1 Uhr wird auf hiesigem Rathhause, Oberamtlicher Weisung zu Folge, der Christoph Friebele Schmieds Witwe ein Schmiedhandwerkszeug, bestehend in einem Ambos, Horn, Blasbalg, Schraubstock, mehrere Hämmer und Zangen, überhaupt was zu einem Schmiedhandwerkszeug gehört, gegen gleich baare Bezahlung versteigert; die Liebhaber können sich an obigem Tag auf dem Rathhause einstellen.

Söllingen den 13. November 1826.

Bogt Weiß. Gerichtsschreiber Reichenbacher.

Bekanntmachungen.

(1) Stühlingen. [Vakante Actuarstelle.] Das in Nro. 79. 80 und 81. des Anzeigerblatts für den Seckreis als vacant ausgeschriebene Actuarat mit einem Gehalt von 300 fl. nebst Accid. n. ist bis jetzt nicht besetzt, was mit dem öffentlich bekannt gemacht wird, daß der Eintritt des sich meldenden Actuars mit dem 1. Jänner 1827 geschehen muß. Vorzüglich wünscht man diese Stelle mit einem Rechtspraktikanten zu besetzen, jedoch wird man ein mit

guten Zeugnissen unterstützten Gesuch eines Scriben-
ten nicht von der Hand weisen.

Stühlingen den 9. November 1826.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstbergisches Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter
macht hiermit ergebenst bekannt, daß aus seiner
Baumschule schöne hochstämmige Obstbäume, von
edlen Sorten zu billigen Preisen zu haben sind,
nämlich Apfel- und Birnbäume das Stück zu 16 fr.
Abrikosen zu 30 fr., grüne Reineclaude und Mira-
bellen zu 20 fr. Zwetschgen zu 14 fr., große blaue
Pflaumenbäume zu 10 fr. das Stück.

Der, wohnhaft neben dem Löwen No. 19.

Dienst-Nachrichten.

Se. Königliche Hoheit haben dem Gürtler So-
wey dahier das Prädicat als Hofgärtler gnädigst zu
verleihen geruht.

Anzeige

für Autoren, Uebersetzer, Bibliothekare, und alle
Literatur- und Bücherfreunde.

Mit dem 1. Januar 1827 erscheint und ist durch
die Müllersche Hofbuchhandlung in Karlsruhe
zu beziehen

Die
allgemeine
Bibliographische Zeitung;

oder

wöchentliches, vollständiges Verzeichniß

aller in

Deutschland, der Schweiz, England,
Frankreich, den Niederlanden und
Italien.

herauskommenden

neuen Bücher, Musikalien, Charten und
Kunstsachen.

Von diesem Verzeichniß erscheinen wöchentlich
ein bis zwei Bogen in Imperial-Octav, elegant und
deutlich gedruckt. Jedem Jahrgang folgen 3 Regis-
ter, das eine nach Wissenschaften das andere
nach den Verlags-handlungen, das 3. nach den
Autoren geordnet. Das Abonnement ist halb-
jährig 3 Thaler Sächsisch.

Durch die allgemeine bibliographische Zeitung
wird einem längst gefühlten und öfters ausgespro-
chenen, aber bisher unberücksichtigt gebliebenen
Wunsche der ganzen gelehrten Welt und des Buch-
handels begegnet, und damit zur Förderung und
Ausbreitung wissenschaftlicher Kultur, zum schnelleren
Austausch der Fortschritte der Intelligenz auf unserm
Erdball, ein nicht unwichtiges Hülfsmittel dargeboten.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 11. Nov. 1826.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.				Fleischtare.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Karlsruhe.	Durl.	Karlsruhe.	Durl.	fl.	kr.		
Das Matter	—	—	—	—	6	30	Ein Beck zu	—	—	—	—	—	—	
Neuer Kernen	—	—	—	—	6	30	1 kr. hält	—	7	—	8	Das Pfund	7	7
Alter Kernen	6	44	6	14	6	45	dito zu 2 kr.	—	14	—	16	Dohsenfleisch	6	6
Weizen	6	12	6	12	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	Gemeines	6	6
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	1	13	1	18	Rindfleisch	6	—
Altes Korn	4	—	4	—	4	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Kuhfleisch	6	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 5 kr. hält	2	—	—	—	Kalbfleisch	7	7
Gersten	3	30	3	30	4	—	dito zu 10 kr.	4	—	—	—	Rüchlingfl.	—	—
Haber	2	54	2	54	3	—	zu 5 kr. hält	—	—	—	—	Hammetfl.	6	6
Weißkorn	4	48	4	48	4	30	dito zu 10 kr.	—	—	2	14	Schweinefl.	6	6
Erbfen d. Sri.	—	—	—	—	1	—	zu 5 kr. hält	—	—	—	—	Dohsenunge	8	7
Linfen	—	—	—	—	—	—	zu 10 kr. hält	—	—	4	29	Dohsenmaul	24	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—				—	—	1 Dohsenfuß	8	8
										—	—	1 Kalbskopf	24	16

(Viktualien = Preise) Rindschmalz das Pfund 20 kr. — Schweineschmalz 15 kr. — Butter 15 kr.
Eichter, gegossene 16 kr. — Seife 12 kr. — Unschlit der Gut. 14 fl. 7 Eyer 8 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.